

Einleitung

zu den 10 Geboten Moses und den beiden Geboten der Liebe - dargestellt aus geistiger Sicht.

Liebe Freunde, Brüder und Schwestern

Die vorliegenden Erläuterungen zu den "Zwölf Göttlichen Geboten" (10 Gebote Moses und die beiden Gebote der Liebe) bergen einigen Zündstoff für "Normalchristen" in sich. Die Heilige Schrift ist uns - wenn überhaupt - von irgend welchen Lehrern knapp oberflächlich erklärt worden. Sehr viele Auslegungen - inklusive jenen der Gebote Gottes - sind rein auf das materielle Leben ausgerichtet und lassen komplett vergessen, dass ein jegliches Wort aus dem Munde Gottes universelle Gültigkeit hat. Universell bedeutet denn auch sowohl die natürliche wie die geistige Schöpfung.

Der Herr gibt für verschiedene Zielgruppen von Menschen unterschiedliche Anweisungen, genauso, wie die Schüler ihrem Alter und Level entsprechend gelehrt werden. Dabei sind alle Anweisungen wahr und haben nur ein Ziel: Die Bereitung der Seele für ihre zukünftige, ewige Bestimmung.

Während durch Prophet Timothy (Die Trompete Gottes) ein allgemeiner Weckruf an die gesamte Menschheit ergeht, erläutert Jesus durch Prophetin Clare (Herzbewohner) denselben Umstand für die teilweise schon weit fortgeschrittene Braut. Die Propheten Lorber und Mayerhofer sind durch das Innere Wort vom Herrn zur Verfassung regelrechter Lehrbücher angeleitet worden - dies entspricht wiederum einer anderen "Sprache" - vergleichbar mit einer Enzyklopädie.

Anhand des Sabbat-Gebotes (3. Gebot) soll dieser Umstand kurz erklärt werden:

Timothy sagt ganz klar aus, dass wir den Sabbat, den siebten Tag heiligen sollen. Dieser Ruf gilt allen Menschen - insbesondere aber denjenigen, die den Herrn noch fast gar nicht kennen. Wie damals beim Volk Israel muss der Herr Schranken setzen - und so erfolgt die Aufforderung, am Sabbat effektiv zu ruhen und sich mit Gott und seinem Wirken und Walten zu befassen. In dieser Phase wird die Seele des Menschen wenigstens für eine kurze Zeit dem Treiben unserer hyperaktiven Welt entzogen und kann sich dem Herrn nahen. Wenn das regelmässig gemacht wird, fängt es in der Seele zu dämmern an. Langsam darf man den Herrn kennen lernen.

Daraus wird die Liebe zu Gott, Jesus Jehova Zebaoth entfacht, was der Seele noch mehr Licht gibt. Die Liebesbriefe, übermittelt durch Clare, zeigen diese unendliche Güte. Es entwickelt sich das Bewusstsein, dass die Nähe Jesu ununterbrochen erlebbar ist.

Schlussendlich lesen wir dann in der "Geistigen Sonne" - offenbart von Jesu durch Jakob Lorber - dass der Sabbat eigentlich dem Tag, dem Licht und der klaren Erkenntnis der göttlichen Wahrheit entspricht und wir diesen "Sabbat" dadurch heiligen, indem unser ganzer Lebenswandel im Sinn und Geist unseres Schöpfers erfolgt.

In diesem Sinne müssen alle Gebote, unserem Level entsprechend, aufgefasst werden. Jesus Christus kann sich nicht selbst widersprechen, doch wir können die eine oder andere Aussage sehr wohl falsch auffassen... Hat aber deswegen einer der Propheten gelogen, oder hat der Herr ihm etwas Falsches übermittelt? Bestimmt nicht!

In diesem Sinne erfolgt die Bitte an alle Leser und Hörer, nicht sogleich alles wegzuworfen, wenn wir etwas nicht verstehen. Als Schüler sind wir auch nicht sogleich weggelaufen, nur weil wir eine Aussage des Lehrers nicht fassen konnten. Stellt Fragen - macht dies im Blog "heaventalk.jesus-comes.com". Daraus werden die interessantesten Diskussionen entstehen!

Viel Freude, viel Gotterleben und viel Segen Euch allen!
Herzlichst, Theo